

Mittwoch, 17. Dezember 2025

Rems-Murr-Kliniken gGmbH  
Am Jakobsweg 1  
71364 Winnenden

Monique Michaelis  
Unternehmenskommunikation

Telefon: 07195 591-52112  
E-Mail: [presse@rems-murr-kliniken.de](mailto:presse@rems-murr-kliniken.de)

[www.rems-murr-kliniken.de](http://www.rems-murr-kliniken.de)

## **Medizin am Mittwoch: Neue Termine der Vortragsreihe im Januar**

### **Ambulante Handchirurgie und Diabetes**

Winnenden/Schorndorf. Zum Jahresauftakt der medizinischen Vortragsreihe im Januar stehen die ambulante Handchirurgie und der richtige Umgang mit Diabetes im Fokus. Die Fachvorträge vermitteln praxisnahe Informationen zu Ursachen, Symptomen und modernen Behandlungsmöglichkeiten. Im Anschluss an die Vorträge beantworten die Gesundheitsexperten der Rems-Murr-Kliniken Fragen aus dem Publikum.

Die Vorträge finden jeweils mittwochs um 17 Uhr am Standort Winnenden (Cafeteria Auszeit) oder Schorndorf (Gesundheitszentrum) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

### **„Nah, schnell und sicher: Ambulante Handchirurgie im MVZ Backnang“ – Vortrag am 14. Januar um 17 Uhr, Rems-Murr-Klinikum Winnenden**

Unsere Hände sind unverzichtbare Werkzeuge. Wird ihre Funktion beeinträchtigt, führt das oft zu erheblichen Einschränkungen. Häufige Krankheitsbilder wie Schnappfinger, Karpaltunnelsyndrom oder degenerative Veränderungen können Schmerzen, Taubheitsgefühle sowie Bewegungs- oder Kraftverlust verursachen. Dadurch leidet die Lebensqualität im Alltag: Selbst einfache Tätigkeiten wie Schreiben, Greifen oder das Öffnen von Flaschen sind dann mitunter deutlich erschwert. Viele dieser Erkrankungen lassen sich heutzutage ambulant, also ohne längeren Krankenhausaufenthalt, operativ behandeln. Dr. Sebastian Frank, Sektionsleiter Handchirurgie am Rems-Murr-Klinikum Winnenden und Operateur im MVZ für Orthopädie und Chirurgie Backnang, informiert in seinem Vortrag über Ursachen, typische Symptome und moderne Behandlungsmöglichkeiten. Er erläutert, wann ein ambulanter operativer Eingriff sinnvoll ist, welche Techniken eingesetzt werden und wie Patienten danach rasch wieder mobil sind.

**„Diabetes mellitus – was tun, wenn der Blutzucker verrücktspielt?“ – Vortrag am 21. Januar um 17 Uhr, Rems-Murr-Klinik Schorndorf**

Ein starkes Durstgefühl und häufiges Wasserlassen können erste Anzeichen eines Typ-2-Diabetes sein. Die sogenannte Zuckerkrankheit entwickelt sich oft schleichend und wird begünstigt durch Übergewicht, Bewegungsmangel, eine unausgewogene Ernährung oder Rauchen. Mit rund jedem elften betroffenen Erwachsenen ist Diabetes weltweit die meistverbreitete Volkskrankheit. Viele Diabetiker wissen jedoch gar nicht, dass sie erkrankt sind. Bleibt die Krankheit unbehandelt, steigt das Risiko schwerwiegender Folgeschäden am Herz-Kreislauf-System, an Augen, Nerven oder Füßen. Dr. Bernhard Fröhlich, Chefarzt Gastroenterologie, Allgemeine Innere Medizin und Geriatrie an der Rems-Murr-Klinik, zeigt auf, wie sich Diabetes frühzeitig erkennen und wirksam behandeln lässt. Zudem geht er darauf ein, welchen Einfluss Lebensstilfaktoren auf einen Behandlungserfolg haben.

Die nächsten Termine der Veranstaltungsreihe, weitere Informationen über die Rems-Murr-Kliniken und medizinische Videos zu Krankheitsbildern und Therapien gibt es im Internet unter [www.rems-murr-kliniken.de](http://www.rems-murr-kliniken.de) und in den Social-Media-Kanälen [Facebook](#), [Instagram](#) und [YouTube](#).